

08.06.2018 um 02:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von  
Rolf Müller,  
Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

## Das große Herz!

Ich hab einem Freund von mir von einer Frau erzählt, die ich gut kenne und bewundere. Sie kümmert sich rührend um ihre alte Nachbarin; besucht sie jeden Tag, kauft ein und fährt sie zum Arzt. Sie tut das mit großer Liebe und Hilfsbereitschaft. „Die hat aber ein großes Herz!“, hat mein Freund mir dazu gesagt; und damit die Art der Frau genau getroffen.

Mir gefällt das Wort von dem „großem Herz“ sehr gut. Ich beobachte: Das Herz ist als Zeichen beliebter als je zuvor, gerade bei Jugendlichen. Total viele Nachrichten, die sie von ihrem Smartphone aus verschicken, haben ein Herzsymbold oder einen Herzsmiley im Text. Herz, das heißt einfach: Liebe, Freude, Freundschaft. Das Wort vom „großem Herz“ steigert diese Bedeutung für mich noch einmal. Es bedeutet dann: besonders große Liebe, besonders große Freundschaft, besonders große Freude.

Gerade heute ist mir dieses Wort vom „großen Herz“ wichtig. Denn in der katholischen Kirche wird heute das Fest vom „Heiligsten Herzen Jesu“ gefeiert. Als Kind habe ich bei diesem Fest immer nur an die vielen Jesusfiguren aus Gips gedacht, auf denen auf der Brust Jesu immer ein großes Herz zu sehen war. Heute denke ich bei diesem Fest an mehr. Denn ich weiß: Jesus hat wirklich das gehabt, was mit dem Sprichwort vom großen Herz gemeint ist. Jesus zeigt mir damit, wie Gott ist. Damit wird mir klar, was das Fest wirklich bedeutet: Es geht

um die übergroße Liebe Gottes, um seine besondere Freundschaft zu den Menschen und um die große Freude, die er verbreiten will.

Der „deutsche“ Papst Benedikt XVI. hat das genau so auf den Punkt gebracht: Der wichtigste Name für Gott ist Liebe. An so einen Gott kann ich mich immer wieder wenden, wenn ich Sorgen und Bitten habe. Denn er hat ja „ein großes Herz“!